

## Aufgaben und Angebote des Pflegekinderdienstes

- Information und Beratung von interessierten Menschen
- Vorbereitung der Pflegepersonen
- Einleitung, Beratung und Begleitung von Pflegeverhältnissen
- Vermittlung zwischen den Eltern und den Pflegepersonen
- Fortbildung von Pflegepersonen zur Kompetenzerweiterung
- Erfahrungsaustausch unter den Pflegeeltern
- Begleitung, wenn Kinder zu ihren Eltern zurückkehren können

## Finanziellen Leistungen bei der Einrichtung eines Pflegeverhältnisses

- Monatliches Pflegegeld
- Einmalige Hilfen, wie z. B. Erstausrüstung
- Beteiligung an Altersvorsorgeaufwendungen

## Die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes sind für Sie da

Celina Guhl, 06571 14-2032  
Celina.Guhl@Bernkastel-Wittlich.de

Gabriele Herges, 06571 14-2312  
Gabriele.Herges@Bernkastel-Wittlich.de

Mona Lengsdorf, 06571 14-2031  
Mona.Lengsdorf@Bernkastel-Wittlich.de

Ilona Mentges, 06571 14-2388  
Ilona.Mentges@Bernkastel-Wittlich.de

Carmen Ritgen, 06571 14-2335  
Carmen.Ritgen@Bernkastel-Wittlich.de

Tanja Trauden, 06571 14-2054  
Tanja.Trauden@Bernkastel-Wittlich.de

### **Kooperationspartner:**

Der Kinderschutzbund Bernkastel-Wittlich e. V.  
Julia Kern, 06571 969262  
pflegekinderdienst@dksb-wittlich.de



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband  
Bernkastel-Wittlich

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich  
Fachbereich 12 - Jugend und Familie  
Pflegekinderdienst  
Schloßstraße 3, 54516 Wittlich  
06571 14-0, info@Bernkastel-Wittlich.de

## Pflegeeltern werden



Einem Kind/ Jugendlichen/  
Flüchtling ein Zuhause schenken,  
Halt und Liebe geben

## Liebe Leserinnen und Leser,

über 120 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige leben derzeit in Pflegefamilien im Landkreis Bernkastel-Wittlich bei rund 90 Pflegestellen.

Es gibt verschiedene Gründe, warum Eltern für ihre eigenen Kinder als Erziehungspersonen nicht zur Verfügung stehen. Wenn ambulante und teilstationäre Maßnahmen der Jugendhilfe nicht ausreichen, um die Eltern in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe ausreichend zu unterstützen, bedarf es einer Erziehung, Versorgung und Betreuung durch andere Menschen: Pflegefamilien oder Einrichtungen der Jugendhilfe.

Der Pflegekinderdienst sucht laufend weitere engagierte Menschen, die hilfebedürftigen Säuglingen, Kindern und Jugendlichen ein Zuhause, Halt und ein offenes Herz schenken.

Pflegepersonen können sein:

- verheiratete und unverheiratete Paare, ungeachtet des Geschlechts, mit und ohne leibliche Kinder
- Einzelpersonen mit und ohne eigene Kinder
- Menschen mit Migrationshintergrund

Ziel ist es, eine möglichst gute Passung von Kind und Pflegeperson zu finden.

## Anforderungen an Pflegepersonen

### Formale Voraussetzungen: u. a.

- Die Betreuung ist selbst sicherzustellen (bei Kleinstkindern auch vormittags).
- Die Wohnsituation und Lebenssituation ist geordnet. Ein eigenes Zimmer für das Kind ist vorzuhalten.
- Die Einkommenssituation ist gesichert.
- Es liegen keine erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen vor.
- Es liegen keine der im § 72a SGB VIII aufgeführten Vorstrafen (z. B. die Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht oder der sexuelle Missbrauch von Schutzbefohlenen) aller erwachsenen Haushaltsangehörigen vor.

### Persönliche Voraussetzungen: u. a.

- Wertschätzung des Kindes/des Jugendlichen und ihm das Gefühl geben, mit ihm zusammen das Beste aus der Situation zu machen (das Kind ist nicht schuld an der Situation)
- Herzlichkeit, Zeit und Geduld
- Anerkennung des Wertes der Eltern für das Kind/den Jugendlichen
- Offenheit gegenüber fremden Lebenswelten: Toleranz zu anderen Lebensweisen, Erziehungsformen, sozialer Herkunft, Nationalität oder Religion in der Familie
- Lernbereitschaft: regelmäßige Teilnahme an Qualifizierungs- und Gruppenangeboten

### Notwendige Rahmenbedingungen: u. a.

- Einverständnis aller Familienmitglieder zur Aufnahme eines fremden Kindes und Jugendlichen
- Eingebunden sein in ein unterstützendes Netzwerk (Partnerschaft, Familie, Nachbarschaft, Verwandtschaft usw.)

## Wie können Sie Pflegefamilie werden?

Angehende Pflegeeltern werden gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. In einem Erstgespräch mit unserem Kooperationspartner können Sie sich zunächst völlig unverbindlich informieren.

Danach folgt ein Seminar mit weiteren Interessierten, in dem Sie umfangreichere Informationen erhalten und sich dort austauschen können. Sie erhalten Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen und sich selbst zu reflektieren, ob diese Aufgabe zu Ihnen passt.

Es folgen persönliche Gespräche mit dem Pflegekinderdienst und die Möglichkeit an einzelnen Themenschulungen teilzunehmen.

Am Ende des Prozesses steht eine gemeinsame Entscheidung, für welches Kind oder Jugendlichen Sie eine geeignete Pflegestelle sein können.

Selbstverständlich sind alle Angebote für Sie kostenfrei.